Liebe Mitglieder der Unabhängigen, November/Dezember 2025

die Kommunen im Landkreis Hildesheim stehen vor großen finanziellen Herausforderungen. Die **Defizite und die investiven Kreditaufnahmen steigen massiv**. Die Entwicklungen sind allerdings nicht nur auf die Übertragung von Aufgaben durch das Land Niedersachsen und den Bund, beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung und der Ganztagsgrundschulen, zurückzuführen. Vielmehr **fehlt es immer wieder auch an der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen und an einer sparsamen und wirtschaftlichen Begrenzung von Projekten**. Nachfolgend gehe ich auf den Landkreis Hildesheim und die Gemeinde Harsum und auf unsere Aktivitäten ein:

Landkreis Hildesheim

Aktuell bestehen Defizite aus Vorjahren in Höhe von 50 Mio. €, für 2025 wird von einem Defizit in Höhe von 88 Mio. € ausgegangen, für 2026 trotz höherer Einnahmen (44 Mio. €) von 92 Mio. € und für die Jahre von 2027 bis 2029 von rund 355 Mio. €. Diese Entwicklung würde auf ein **Defizit zum 31.12.2029** in Höhe von rund **585 Mio. €** hinauslaufen, **welches in einem erheblichen Umfang über Liquiditätskredite finanziert werden muss.** Schon in den Vorjahren hat die Mehrheitsgruppe im Kreistag (besteht insbesondere aus der SPD und den Grünen) versäumt, Maßnahmen zur Reduzierung der Defizite zu ergreifen. Vielmehr wurden trotz der katastrophalen Finanzsituation regelmäßig Mehrausgaben in nicht unerheblicher Höhe beschlossen. Das war leider auch jetzt im Dezember wieder der Fall.

Die **investive Verschuldung** liegt aktuell bei rund 296 Mio. €, die Kreisverwaltung geht bis **zum 31.12.2029** von **rund 530 Mio. €** aus. **Das Innenministerium geht bereits für das Jahr 2025 von einer bilanziellen Überschuldung des Landkreises aus.** Nach den Angaben der Kreisverwaltung beträgt die **Summe der Liquiditätskredite und der investiven Kredite zum 31.12.2029 rund 973 Mio. €.** Im Haushaltsjahr 2029 sind deshalb Zinszahlungen von rund 30 Mio. € zu leisten.

Sowohl in der Sitzung des Kreistages am 27.11.2025 als auch in der Sitzung am 11.12.2025 haben wir **Konsolidierungsanträge** gestellt. Dazu gehörten der Wegfall einer hoch dotierten Leitungsstelle, die Reduzierung der durch eine Ausweitung des Personals deutlich gestiegenen Personalaufwendungen um jährlich 2 %, die Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt um 1 % (= rund 8 Mio. €), die Überprüfung des Bedarfs und ggf. Veräußerung von kreiseigenen Grundstücken (z. B. des zuletzt vom Straßenverkehrsamt und vom Gesundheitsamt genutzten und jetzt leerstehenden Gebäudes), die Überprüfung des Bedarfs von im Haushaltsjahr 2025 nicht genutzten Kreditermächtigungen sowie der bilateralen Verträge und Vereinbarungen mit ihren finanziellen Verpflichtungen. Sämtliche Anträge wurden von der Mehrheitsgruppe und vom Landrat abgelehnt, dies gilt auch für alle Anträge anderer Fraktionen. **Nur für 2 Anträge meiner Fraktion gab es eine Mehrheit!!!** Diese zielten darauf ab, die bisher enttäuschende Arbeit des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung zu verbessern und den Landrat aufzufordern, zügig die bisher fehlenden personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Prüfung und Umsetzung von Haushaltssicherungsmaßnahmen zu schaffen.

Es bleibt abzuwarten, wie jetzt das Innenministerium auf diese Situation reagiert. Bereits im Rahmen der Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2025 waren die vom Kreistag beschlossenen Kreditermächtigungen nur teilweise freigegeben worden. Wir haben das Innenministerium mehrfach über unsere erheblichen Bedenken informiert und gehen davon aus, dass diese Informationen durchaus Wirkung erzielt haben.

Bürozeiten
Montag - Donnerstag 10 – 13 Uhr

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Erfolgreich war unser Einsatz für die Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung durch die 6 Kommunen, die nach der Kündigung des Kita-Vertrages durch den Landrat den Folgevertrag wegen der finanziellen Benachteiligungen nicht unterzeichnet haben. Die Stadt Elze und die Gemeinden Giesen, Harsum, Holle, Schellerten und Söhlde nehmen die Aufgabe nunmehr weiterhin wahr und rechnen die Kosten mit dem Landkreis ab. **Für die Kindertageseinrichtungen bleibt es daher bei dem bewährten Verfahren!**

Gemeinde Harsum

Nach einem **Schuldenstand** von **rund 4,1 Mio. € im Jahr 2023**, 6,7 Mio. € im Jahr 2024 und rund 9,3 Mio. € im Jahr 2025 steigen die Schulden nach dem jetzt einschließlich der mittelfristigen Planung beschlossenen Haushaltsplan 2026 zum **31.12.2029** auf rund **60 Mio. €**. Diese aus unserer Sicht nicht akzeptable Entwicklung ist in einem großen Umfang darauf zurückzuführen, dass beide Grundschulen komplett saniert und erweitert oder durch Neubauten ersetzt werden sollen. Allein dafür wird von Investitionen von 27,7 Mio. € und von Mietkosten für die Bereitstellung von Containern für den Unterricht während der Bauphase von 4,4 Mio. € ausgegangen. Eine kritische Prüfung des Raumbedarfs fand nicht statt, vielmehr wurden weitere Flächen für 2 Industrieküchen eingeplant. Unser **Antrag** zielte demgegenüber darauf ab, **wie im Haushaltsplan 2025 vorgesehen (!) zunächst die Raumprobleme in der Borsumer Grundschule durch einen Erweiterungsbau** mit einem Kostenvolumen von 5,1 Mio. € **zu lösen**, zudem in beiden Grundschulen energetische Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten umzusetzen und die Containerkosten zu vermeiden.

Den Berichten der HAZ ist zu entnehmen, dass die Städte und Gemeinden die für die Ganztagsgrundschulen erforderlichen Räume (z. B. für die Mensen) bis auf wenige Ausnahmen durch Erweiterungsbauten mit Kosten in vertretbarer Höhe schaffen. Das ist auch geboten, denn eine sehr hohe Verschuldung belastet mit den zu zahlenden Zinsen und weiteren Aufwendungen nicht nur die Haushalte der kommenden Jahre, sondern auch die nachfolgende Generation. Zudem wird es für andere notwendige Investitionen, z. B. für die Feuerwehren oder für Straßen- und Kanalbaumaßnahmen, keine oder nur noch geringe "Spielräume" geben.

Bereits **ohne die Baumaßnahmen für die beiden Grundschulen sind für 2026 Kreditaufnahmen von rund 10 Mio. € festgesetzt worden, damit verdoppeln sich die Schulden innerhalb eines Jahres**. Die finanziellen Auswirkungen zeichnen sich auch im Ergebnishaushalt der Gemeinde Harsum ab. Trotz einer im Vergleich zu anderen Kommunen sehr guten Einnahmesituation entstehen erhebliche Finanzdefizite, die ebenfalls durch Kredite finanziert werden müssen. Ferner ist in den kommenden Jahren (nach der Kommunalwahl!) von höheren Grund- und Gewerbesteuern auszugehen. Demzufolge hoffen wir, dass es nicht bei der jetzt beabsichtigten Vorgehensweise bleibt. Diese hätte im Übrigen zur Folge, dass die benötigten Schul- und Betreuungsräume aufgrund der sehr langen Planungs- und Bauzeit erst nach mehreren Jahren zur Verfügung stehen und bis dahin schwierige Übergangslösungen organisiert werden müssen. Leider sind die Mittel im Haushaltsplan 2025 nicht genutzt worden, rechtzeitig die baulichen Voraussetzungen zur Einführung der Ganztagsgrundschule zu schaffen.

Erfolgreich war immerhin mein Vorschlag, im kommenden Jahr das Defizit durch Bewirtschaftungsvorgaben um einen Betrag von 343.000 € zu reduzieren.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Wir werden unsere Bemühungen um eine verantwortungsvolle Kommunalpolitik im kommenden Jahr fortsetzen und bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung durch die Mitglieder der Unabhängigen.

Im Namen der Kreistagsfraktion der Unabhängigen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für das kommende Jahr.

gez. Josef Stuke

Termine

Die gemeinsame **Mitgliederversammlung** der **WGL Duingen** und **Gronau** mit dem Ziel des Zusammenschlusses findet am **13.01.2026** um **19 Uhr** im Ratskeller Duingen statt.

Für den **07.02.2026** ist unsere jährliche **Braunkohlwanderung** mit Einkehr im Restaurant Zum Kronprinzen in Sibbesse OT Hönze geplant. Wir freuen uns als Gast den Landratskandidaten Christopher Gedeon begrüßen zu können. Um Anmeldung wird bis zum 06.01.2026 gebeten.

Urlaub

Das Büro der Kreistagsfraktion ist vom 23.12.2025 – 02.01.2026 und vom 07.01.2026 – 26.01.2026 nicht besetzt.

Unabhängige in Alfeld

So zügig und diskussionsarm geht es nur selten zu im Alfelder Stadtrat. Doch die letzte Sitzung vor Weihnachten bot einen geeigneten Rahmen für die Mandatsträger und Verwaltungsmitarbeiter, sich gegenseitig Respekt und Dank für die gute und konstruktive (Zusammen-) Arbeit in den vergangenen Monaten auszusprechen – und den Haushalt für das kommende Jahr final auf den Weg zu bringen. Dass den in seiner jetzigen Fassung zu erstellen kein leichtes Unterfangen war, machten die Ausführungen von Kämmerer Thorsten Laugwitz in Bezug auf das erforderliche Haushaltssicherungskonzept noch einmal deutlich. „Der vorliegende Haushaltsplanentwurf weist ein Defizit auf, das zeigt, dass wir an einer kritischen Stelle angekommen sind, nämlich der einer drohenden Überschuldung“, so Laugwitz, der von dem schlechtesten Haushalt in seiner Laufbahn sprach. Der schlechteste in Alfelds Geschichte sei es sogar, wie Thorsten Dinkela (Grüne) als Finanzausschussvorsitzender später ergänzte. Der Haushaltsplan 2026 weist derzeit ein Defizit von 6,7 Millionen Euro auf. 8,9 Millionen Euro hätte das Minus ohne die im Haushaltssicherungskonzept genannten Maßnahmen betragen. Damit stünden in Alfeld Entscheidungen bevor, die nicht nur unbequem, sondern auch zwingend sein werden – „womöglich sogar von höherer Stelle diktiert.“ Hier gelte es fortan umso mehr, Fingerspitzengefühl in Finanzfragen zu beweisen, auch wenn in vielen Bereichen bereits intensiv an Einsparungen gearbeitet werde.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Abschließend betonte Laugwitz: „Die Finanzausstattung der Kommunen ist nach wie vor in vielen Bereichen unauskömmlich. Nur durch ein dauerhaft verantwortungsvolles Handeln kann sich die Stadt Alfeld auf den Weg einer Entschuldung begeben.“ …
Uwe Höltgebaum (Unabhängige Alfeld-BAL) ergänzte: „Es gibt viele Dinge, gegen die wir uns als Politiker nicht wehren können. Wir müssen davon ausgehen, dass die Gesamtverschuldung der Stadt steigt und steigt.“
(Quelle: Larissa Zimmer, LDZ 12.12.2025)

Unabhängige in Harsum

Rückblick auf Engagement im Ortsrat und im Gemeinderat

Auch in diesem Jahr haben wir uns mit zahlreichen Aktivitäten für unsere Ortschaft und für unsere Gemeinde eingesetzt. Dazu zählte vor allem das Engagement für Kinder und Jugendliche. Neben der Organisation der Ferienaktion haben wir die Jugendarbeit in Borsum durch erneute Spenden aus unseren Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 600 € unterstützt. Für die älteren Bürgerinnen und Bürger haben wir anlässlich des Feuerwehrfestes einen Seniorennachmittag und eine Seniorenfahrt nach Höxter organisiert. Ferner haben wir mit mehreren Ortsratsmitgliedern an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilgenommen und Tempo-30-Markierungen erneuert. Mit der erfolgreichen Teilnahme am Stadtradeln haben wir ganz erheblich zu einem guten Ergebnis der Gemeinde Harsum beigetragen und deutlich gemacht, wie wichtig gute Radwegeverbindungen sind. Leider hat der Gemeinderat unseren Antrag abgelehnt, den Kinder- und Jugendbeauftragten eine geringe monatliche Aufwandsentschädigung zu gewähren. Gerade nach dem jetzt beschlossenen „Ausstieg aus dem Projekt der kinderfreundlichen Kommune“ halten wir es jedoch für wichtig, deren Engagement angemessen zu würdigen. Der Ortsrat hat deshalb beschlossen, unserer Kinder- und Jugendbeauftragten Juliane Behrens das übliche Sitzungsgeld für die Teilnahme an Ortsratssitzungen zu gewähren.

Im Ortsrat haben wir uns nachdrücklich für die zügige Umsetzung des Borsumer Baugebietes eingesetzt. Nach der Erneuerung der Wasserleitungen in der Rosenstraße, in der Hüddessumer Str. und im Südring werden dort jetzt Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. Geplant ist auch, die Rosenstraße und ein Teilstück der Straße östlich des Friedhofs zu erneuern. Nach dem Neubau des Regenwasserkanals „An der Zehntscheune“ folgt im kommenden Jahr die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen in der Kolpingstraße. Erfreulich für unsere Ortschaft ist vor allem, dass sowohl die Volksbank als auch voraussichtlich zwei Wohnungsbauunternehmen Mietwohnungen in einem erheblichen Umfang schaffen werden und damit die Infrastruktur in Borsum deutlich verbessert wird.

Im Vordergrund unserer Aktivitäten im Gemeinderat stand unter anderem unser Einsatz für die Einführung der offenen Ganztagsgrundschule. Nachdem sich die weit überwiegende Zahl der Eltern für dieses Modell ausgesprochen hatte, haben wir einen Antrag für die Umsetzung der Ganztagsgrundschule vorbereitet. Diesem hat der Gemeinderat anschließend zugestimmt. Sicher-gestellt haben wir zudem, dass die Grundschulen in Borsum und Harsum eigenständig an den bisherigen Standorten bleiben. Unbefriedigend ist dagegen weiterhin die räumliche Situation der Grundschulen. Dies gilt im Hinblick auf die zu erwartende höhere Nachfrage nach Betreuungsplätzen insbesondere für die Grundschule in Borsum. Wir haben uns intensiv für eine kurzfristigere bauliche Erweiterung eingesetzt. Leider ist unser Antrag im Gemeinderat abgelehnt worden. Somit gibt es noch immer keine Entscheidung und deshalb weitere längere Verzögerungen, auf die wir an anderer Stelle eingehen werden.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Auf unsere Initiative und unseren Antrag hin hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, zukünftig sowohl bei den Wasserbenutzungs- als auch bei den Abwassergebühren nicht die von der Verwaltung vorgeschlagene Grundgebühr von jeweils 60 €, sondern von jeweils 36 € festzulegen. Unseres Erachtens muss bei der Festsetzung der Gebühren auch im Hinblick auf die begrenzten Wasserressourcen weiterhin der Wasserverbrauch als Grundlage für die Gebühren Vorrang haben.

Erfreulich ist, dass nach der Sanierung des Radweges vom Ortsausgang in Rautenberg bis zum dortigen Sportplatz nun auch der Radweg an der B 494 saniert wurde. Zudem zeichnet sich ab, dass die Straßenbaubehörde weiterhin beabsichtigt, den Radweg von Klein Förste nach Harsum kurzfristig zu sanieren. Das ist ein Erfolg unserer langjährigen Bemühungen.

Zudem hat **Josef Stuke** im Kreistag als Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen durch zahlreiche Anfragen und Anträge intensiv darauf hingewirkt, dass die Gemeinde Harsum weiterhin die grundsätzlich dem Landkreis obliegende Aufgabe der Kinderbetreuung wahrnimmt. Das ist für alle Beteiligten und insbesondere für die Kindertageseinrichtungen ein großer Vorteil.

Wir werden unseren Einsatz für die Ortschaft Borsum und für die Gemeinde Harsum im kommenden Jahr engagiert fortsetzen und uns weiterhin für Ihre Belange einsetzen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Übergang in das kommende Jahr und alles Gute.

Ihre Ortsrats-, Rats- und Vorstandsmitglieder vom Bündnis für Borsum!
Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum

Martin Böker, Peter Brammer, Christian Bumiller, Bernward Burkard, Alfred Feise, Konrad Helmsen, Elisabeth König, Karin Mai, Josef Stuke, Marc Synwoldt, Nicole Wirries und Paul Wolfinger

---

Jahresrückblick vom Ortsbürgermeister Josef Stuke

Auch in diesem Jahr ist es unserer Ortschaft gelungen, viele Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen und damit die Dorfgemeinschaft zu fördern. Dazu zählen die Aufstellung des Maibaums, die Vergabe der Bürgerscheibe, die Ausrichtung des Dorfpokals, die Aktion „Saubere Landschaft“, der 25. Martinsmarkt und die Gedenkstunde zum Volkstrauertag. Die Organisation dieser Termine ist mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz verbunden. Dieses Engagement muss daher besonders erwähnt und gewürdigt werden. Vor allem möchte ich auf die vorbildliche Organisation des Martinsmarkts durch die Mitglieder des Marktausschusses hinweisen. Zum Rückblick auf das Jahr 2025 gehören auch die zahlreichen traditionellen Termine unserer Vereine. Davon profitieren nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft. Insbesondere der Spielmannszug hat in seinem Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen (z. B. „Freiluftkonzert“, Oktoberfest) bewiesen, dass er hervorragend aufgestellt ist. Dieses gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr, die ihr 123jähriges Jubiläum mit einem schönen Zeltfest gefeiert hat! Ein besonderes Ereignis über Borsum hinaus war zudem erneut das Jahreskonzert des Musikvereins.
Eine musikalische Bereicherung ist die von **Britta Bumiller** abwechslungsreich und erfolgreich organisierte „Kleine Auszeit mit Musik“.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Auch im Jahr 2025 hat der Ortsrat Mittel für die Förderung der Vereine und zur Unterstützung der Borsumer Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Zudem haben wir einen Seniorennachmittag, eine Seniorenfahrt nach Höxter und eine Ferienaktion durchgeführt. Auch im kommenden Jahr ist eine Fahrt für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie eine Aktion für Kinder und Jugendliche vorgesehen.
Der Kalender der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine (ABV) für das Jahr 2026 belegt, dass die Borsumer Vereine und alle weiteren Institutionen auch im kommenden Jahr zahlreiche Termine planen. Dazu gehört anlässlich des 60jährigen Bestehens auch ein „kleiner Festakt“ der ABV. Wir können uns damit wieder auf viele schöne Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft freuen.
Erfreulich ist, dass nunmehr nach einer sehr langen Planungszeit mit dem Bau der Wohnhäuser im Baugebiet „An der Filderkoppel“ begonnen werden konnte. Die Baugrundstücke sind zwischenzeitlich überwiegend vergeben worden. Im Sinne unserer Gemeinde und unserer Ortschaft habe ich nachdrücklich auf eine zügige Vermarkung hingewirkt. Ich hoffe nach wie vor, dass der Beamtenwohnungsverein dort wie angekündigt Wohnungen für ältere Menschen bauen wird. Auf meine regelmäßige Nachfrage hat mir der Geschäftsführer vor kurzem mitgeteilt, dass das Projekt in den Wirtschaftsplan des Wohnungsunternehmens für das Jahr 2026 aufgenommen worden ist. Die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen hat in diesem Jahr auf ihrem Grundstück in der Langen Straße mit dem Bau von Wohnungen einschließlich der Räume für die Borsumer Zahnarztpraxis begonnen. Im Rahmen des Wohnkonzepts werden auch Dienstleistungen angeboten. Die Fertigstellung der Wohnungen ist für Oktober 2026 geplant. Aktuell kommt hinzu, dass auch die Kreiswohnbaugesellschaft plant, auf ihrem Grundstück in der Liegnitzer Straße und auf dem ehemaligen Hofgrundstück Leinemann insgesamt 3 Mietwohnhäuser zu errichten. Wir freuen uns darüber, dass die Infrastruktur unseres Dorfes sowohl durch das Baugebiet als auch durch die Projekte der Volksbank und der Wohnungsbauunternehmen deutlich verbessert wird.
Nach den vorherigen Kanalbaumaßnahmen werden im nächsten Jahr auch die barrierefreien Bushaltestellen in der Kolpingstraße eingerichtet. Zu nennen sind auch die Verbesserungen durch Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Hüddessumer Straße.
Positiv ist zudem der Start der mehrheitlich von den Eltern gewünschten offenen Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2026/2027. Problematisch ist allerdings, dass die dafür notwendigen Räume weiterhin nicht zur Verfügung stehen. Leider sind die dafür im Haushaltsplan 2025 veranschlagten Mittel in Höhe von 5,1 Mio. € nicht genutzt worden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die notwendigen Voraussetzungen für die Betreuung der Kinder geschaffen werden. Borsum bleibt in jedem Fall ein Dorf mit einer guten Zukunft für Familien mit Kindern und für ältere Bürgerinnen und Bürger.
Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken, die sich erneut ehrenamtlich oder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit für unser Dorf eingesetzt haben.
Ihnen und Ihren Familien sowie allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026.

gez. Josef Stuke
Ortsbürgermeister

Bürozeiten
Montag - Donnerstag 10 – 13 Uhr

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Unabhängige im Kreistag

Anfragen und Anträge kompakt

Wie gewohnt an dieser Stelle ein Überblick über die von der Kreistagsfraktion gestellten Anträge und Anfragen:

Antrag -> Verpachtung von Dachflächen
Antrag -> Umsetzung von Regelungen über die Übernahme von Kosten im Rahmen der Schülerbeförderung
Antrag -> Stationäre Jugendhilfe
Antrag -> Künftige Organisation der Kreisverwaltung
Antrag/Anfrage -> Rettungsdienst
Antrag -> Rettungsdienst – Dokumentation von Einsätzen
Antrag -> Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung
Antrag -> Haushalt – Prüfung Veräußerung des Grundstücks Heinrichstr./ Ludolfingerstr.
Antrag -> Haushalt – Verzicht auf die Veranschlagung von Haushaltsmitteln für die Buchungsstelle Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt
Antrag -> Haushalt – personelle Maßnahmen zur unverzüglichen Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Haushaltssicherungs-Konzept
Antrag -> Haushalt 2026 - Prüfung des Bedarfs an Grundstücken des Landkreises zur Erfüllung eigener Aufgaben
Antrag -> Haushalt 2026 - Vermeidung noch höherer Haushaltsdefizite durch eine Reduzierung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts
Antrag -> Haushalt 2026 – Überprüfung bilateraler Verträge und Vereinbarungen
Antrag -> Haushalt 2026 – Überprüfung der Notwendigkeit der Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2025
Antrag -> Haushalt 2026 – Begrenzung der Personalausgaben
Antrag -> Sondersitzung des Schulausschusses

Unsere Anträge und Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung können auf unserer Homepage unter https://www.u-hi.de/kreistag-anfragen/ eingesehen werden.

Unabhängige im Landkreis Hildesheim

Die Unabhängigen unterstützen Christopher Gedeon

Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim haben Christopher Gedeon zu ihrem Landratskandidaten für die Kommunalwahl 2026 nominiert. Die Entscheidung fiel am Mittwoch, 17. Dezember 2025, im Rahmen einer Mitgliederversammlung im Landhaus Adensen. Die Unterstützung stellt zugleich ein Novum dar: Erstmals seit der Gründung der Unabhängigen im Jahr 2004 sprechen wir überhaupt eine Wahlempfehlung für einen Kandidaten auf Landratsebene aus.
Der 43-jährige, parteilose Richter am Amtsgericht Hildesheim erhält damit weitere Unterstützung aus der politischen Mitte des Landkreises. Gedeon war bereits am 15. September von der CDU als Kandidat für das Amt des Landrats aufgestellt worden. In seiner Vorstellung skizzierte Gedeon zentrale Schwerpunkte seiner Kandidatur.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Er sprach sich für eine transparente, verlässliche Haushaltsführung sowie für klar strukturierte, rechtssichere Verwaltungsabläufe aus. Entscheidungen müssten nachvollziehbar vorbereitet und konsequent umgesetzt werden.
„Wir sehen in Christopher Gedeon einen fachlich überzeugenden, unabhängigen und integrierenden Kandidaten, der die Kreisverwaltung kompetent und verlässlich führen kann“, erklärte **Ulrich Bantelmann**, Vorsitzender der Unabhängigen. Gerade auf kommunaler Ebene komme es auf Sachverstand, Führungskompetenz und Unabhängigkeit an – nicht auf parteipolitischen Einfluss. Gedeon betonte zugleich seine parteiunabhängige Rolle als Landrat. Als Richter treffe er Entscheidungen fair und ausschließlich auf Grundlage von Recht und Gesetz – diese Haltung wolle er auch an der Spitze der Kreisverwaltung leben. Ziel sei eine Verwaltung, die für Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar, transparent und handlungsfähig sei.

Unabhängige in Nordstemmen

Bundesstraße 1 bleibt Dauerthema

Die Bundesstraße 1 bleibt Dauerthema im Ortsrat Burgstemmen, der am 30.10.2025 tagte. Ab heute darf nicht mehr auf dem Gehweg geparkt werden. Die Verwaltung hat Anwohner der Ortsdurchfahrt per Brief informiert. Die Betroffenen sind alles andere als begeistert, dass sie künftig vor der eigenen Haustür nur noch kurz zum Be- und Entladen halten dürfen.

Laut Ortsbürgermeister **Ulf Moldenhauer** argumentiert das Rathaus mit den Parkmöglichkeiten auf dem mittlerweile als Parkplatz gewidmeten Festplatz. Im Interesse der Anlieger wünscht sich der Ortsrat eine andere Lösung. Der Kompromissvorschlag, den die Verwaltung nun prüfen soll, sieht so aus: Wo der Gehweg so breit ist, dass parkende Autos Eltern mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer nicht behindern, sollen Anliegerparkplätze ausgewiesen werden.
Bisher erfolglos hat sich der Ortsrat bemüht, die Zahl der „Brummis“ auf der B1 und damit die Belastungen für die Anwohner zu reduzieren. „Den Nahverkehr können wir nicht ausklammern“, so der Ortsbürgermeister. Er versprach den lärmgeplagten B1-Anliegern, am Ball zu bleiben. Für mehr Ruhe und Sicherheit innerorts soll aber nicht nur der „Abkürzungsverkehr“ von den Autobahnen raus aus dem Dorf. Die Kommunalpolitiker, die sich vergangenes Jahr gegen den Bau einer Umgehungsstraße ausgesprochen hatten, sind auch das Thema optische Einengung der Fahrbahn-Sichtachse durch Anpflanzung von Bäumen angegangen. Diese Bemühungen sind bisher ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt. **Moldenhauer** berichtete von einem Ortstermin mit Vertretern aus der Bauverwaltung.

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Demnach sieht das Rathaus Schwierigkeiten, weil die Mitarbeiter beim Zurückschneiden nicht auf der Straße stehen dürften. Für **Moldenhauer** ist diese Argumentation „eine Ausrede“. Verärgert zeigte sich der Ortsbürgermeister auch über die Straßenmeisterei. Die Hochwasserschutzmaßnahmen am Osterbach oberhalb des Ortes werden seiner Ansicht nach wirkungslos bleiben, solange nicht auch im Dorf etwas geschieht. Zum Teil ist der Bach innerorts zugewachsen. Laut **Moldenhauer** wurden die Anwohner angeschrieben: „Einige machen was, andere nicht.“ Zu letzteren gehöre auch die Straßenmeisterei. Die Straßenmeisterei sage, „ich mache nichts, solange nicht alle etwas machen“, so der Ortsbürgermeister. Verständnis für diese Haltung hat er nicht. **Moldenhauer** betonte: „Das ärgert mich.“
(Quelle Text+Bild: Oelkers, LDZ 01.11.2025)

Unabhängige in der Samtgemeinde Leinebergland – Duingen

Eine scheinbar unendliche Geschichte findet am Duinger Lönsweg dann doch ein, möglicherweise nur vorübergehendes, Ende.
Einige Jahre wurde über den Ausbau der wohl mit Abstand schlechtesten, kaum mehr befahrbaren Straße in Duingen, geredet, geplant und gerechnet. Ausbaukosten in Höhe von mehr als 2 Millionen Euro standen im Raum und hätten zwischen den Anwohnern und dem Flecken Duingen aufgeteilt werden müssen!
Einfach zu viel und nicht wirklich zumutbar. Außerdem war es rechtlich sehr schwierig, welche Anlieger überhaupt und in welcher Höhe, zur Zahlung hätten herangezogen werden können/müssen.
So wurde im Rat des Flecken Duingen am 03.09.2025 verkündet, dass der Ausbau in das Jahr 2027 verschoben wird!
Bei dem Zustand und der auf 10 Km/h beschränkten Geschwindigkeit, eigentlich gefährlich und nicht verantwortbar.
Wir haben als WGL Duingen aus diesem Grunde am 25.09.2025 einen Alternativvorschlag erarbeitet und dem Flecken Duingen schriftlich unterbreitet.
Die Verwaltung hat die Machbarkeit geprüft und ein geeignetes Fachunternehmen gefunden. Der Vorschlag wird jetzt tatsächlich umgesetzt!
Es findet kein Vollausbau, sondern eine Straßensanierung statt, indem die vorhandene, völlig desolate Schicht abgetragen und eine sogenannte "Tragdeckschicht" aufgetragen wird bzw. wurde.
Die Arbeiten sind derzeit im Gange und man kann das gute Ergebnis bereits sehen. Nachfolgend sollen laut Verwaltung auch die Gehwege saniert werden.
Die Kosten zum Vollausbau sind durch diese Sanierung vergleichsweise sehr gering und (!) die Anlieger werden durch diese Maßnahme finanziell nicht belastet.
So wird es in Kürze, nach einigen Jahren wieder möglich sein, den Lönsweg gefahrlos zu befahren.
Nun hoffen wir als WGL, dass man auch unserem weiteren Vorschlag folgt und die Nutzbarkeit der Straße gewichtsmäßig für Fahrzeuge einschränkt, damit diese alternative Lösung recht lange einen guten Zustand behält! Z. B. für Fahrzeuge mit maximal 2,8 t, Anlieger frei.
Wir bedanken uns ausdrücklich bei der Verwaltung, diesen Vorschlag konkret aufgenommen und geprüft zu haben und beim Rat des Flecken Duingen, dass diese Maßnahme dann so schnell beschlossen und noch in diesem Jahr umgesetzt wurde.
gez. WGL Duingen

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen
Marie-Wagenknecht-Str. 3 ● 31134 Hildesheim
Telefon 05121 309-2771 ● E-Mail unabhaengige@landkreishildesheim.de

Wir engagieren uns

Auf der Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine (ABV) wurde **Klaus Mai** erneut einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Turnusmäßig hätte die Kolpingsfamilie den Vorsitzenden für die nächsten zwei Jahre stellen müssen. Mangels Kandidaten hat Klaus Kreye vom Kolping den bisherigen Vorsitzenden Mai erneut zum Vorsitzenden der ABV vorgeschlagen. Dieser wurde unter der Wahlleitung von Ortsbürgermeister **Josef Stuke** einmütig im Amt bestätigt.

Der ABV-Vorstand mit Uwe Jänichen, Klaus Mai, Heike Heineke, Werner Raulfs und Peter Zawarty (von links).

Auch die übrigen Vorstandsmitglieder Werner Raulfs (stellv. Vorsitzender), **Heike Heineke** (Kassenwartin) und **Uwe Jänichen** (Schriftführer) wurden von den Delegierten einstimmig bestätigt. Außerdem gehört dem Vorstand noch Ehrenmitglied Peter Zawarty an, der sich in erster Linie um die Homepage und den Terminkalender der ABV kümmert. Somit kann der Vorstand seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen.
(Quelle Text+Bild: HiAZ 05.11.2025)

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hatten unsere Mitglieder beschlossen, auch in diesem Jahr den Förderverein der Grundschule, die Borsumer Kindertagesstätte St. Martinus, die Bücherei und die Schulkindbetreuung mit Zuschüssen von jeweils 150 € zu unterstützen. Diese Spenden wurden nunmehr anlässlich des Martinsmarkts übergeben. Unser 1. Vorsitzender, Peter Brammer, machte deutlich, dass der Einsatz für Kinder und Jugendliche in Borsum vorbildlich sei. Für das Bündnis sei es daher ein wichtiges Anliegen, die Jugendarbeit weiterhin finanziell zu unterstützen. Nach der Übergabe dieser Spenden an Inga Dormeier (Förderverein der Grundschule), Sandra Schulz (Schulkindbetreuung), Elke Scheuermann (Bücherei) und Stefanie Heine (Kindertagesstätte) hat das Bündnis diesen 4 Einrichtungen damit insgesamt einen Betrag in Höhe von 10.200 € zur Verfügung gestellt.

gez. Josef Stuke
für den Vorstand

Impressum:
Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Sedanstr. 2 b, 31008 Elze - Ulrich Bantelmann und Melissa Wucherpfennig
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand(@)u-hi.de.
Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de